

29.11.2019

Kleine Anfrage 3198

des Abgeordneten Stefan Kämmerling SPD

Ausbau der B258 „Monschauer Straße“ endlich voranbringen!

Die Bundesstraße 258 „Monschauer Straße“ stellt die wohl wichtigste Verbindungsachse zwischen der Nordeifel und dem Oberzentrum Aachen dar. Täglich stellt die Kapazität dieser Verbindungsachse zahlreiche Pendlerinnen und Pendler auf eine harte Probe. Ein Ausbau der gesamten Strecke zur Anbindung der Nordeifel an das Oberzentrum Aachen ist von enormer Bedeutung. Für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, aber auch für die in der Eifel ansässigen Betriebe und Unternehmen ist ein Ausbau der B258 von der Eifel bis nach Aachen dringend erforderlich.

Auch, um den ländlichen Raum der Nordeifelkommunen zu stärken, für einen Zuzug in die Nordeifel attraktiv zu bleiben und die Ansiedlung neuer oder Entwicklung bestehender Unternehmen zu unterstützen, ist eine Erweiterung der Kapazitäten der B258 über kurz oder lang unerlässlich.

Auf meine letzte Kleine Anfrage (DS 17/2225) antwortete die Landesregierung, bis zum damaligen Zeitpunkt konnte zwischen der Stadt Aachen und dem Landesbetrieb Straßenbau NRW kein Einvernehmen über das Planungskonzept erzielt werden. Ferner beabsichtige aber der Landesbetrieb, die Arbeiten kurzfristig wieder aufzunehmen. Im nächsten Schritt sei nach Aussage der Landesregierung eine umfassende Verkehrsuntersuchung mit Mikrosimulation beauftragt, die als Basis für die weiteren Entwurfsarbeiten dienen werde. Einvernehmen mit der Stadt Aachen vorausgesetzt, gehe – ausweislich der Antwort der Landesregierung – der Landesbetrieb davon aus, dass der Vorentwurf im Jahre 2019 zum Abschluss gebracht und das Planfeststellungsverfahren 2020 eingeleitet werden könne.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung

1. Welche Ergebnisse brachte die umfassende Verkehrsuntersuchung mit Mikrosimulation hervor?
2. Wie weit ist der für dieses Jahr vorgesehene Vorentwurf beim Landesbetrieb Straßenbau NRW unter eventueller Beteiligung der betroffenen Kommunen fortgeschritten?

Datum des Originals: 26.11.2019/Ausgegeben: 29.11.2019

3. Wann ist ganz konkret die Einleitung des Planfeststellungsverfahrens geplant?
4. Wie wurde die Landesregierung aktiv, um das Einvernehmen zwischen der Stadt Aachen und dem Landesbetrieb Straßenbau NRW über das Planungskonzept zum Ausbau der B258 zu forcieren?
5. Wann beabsichtigt die Landesregierung, die Einstellung von Mitteln für Um- und Ausbaumaßnahmen mit Kosten über 5 Mio. Euro für den Ausbau der B258 in den Bundeshaushalt zu beantragen?

Stefan Kämmerling